Naomi van Dooren

Wo Vocal-Coach unerwartete Ideen erhält

Naomi van Dooren
Quelle: naomivandooren.de
Bei der deutschen Ausgabe von «The Voice» amtet Naomi van Dooren als Vocalcoach. Kürzlich bezeichnete sie die Bibel als «das krasseste Buch», in welchem sie fast täglich liest.

Naomi van Dooren, Vocalcoach bei «The Voice» in Deutschland, sprach kürzlich in einem Interview auf «Jesus.de» über ihre Freude am Bibellesen. Darin finde sie eine Quelle des Trostes und der Verbindung zu Gott, der durch die Texte direkt zu ihr spreche.

Sie lerne dadurch Gott auf persönliche und intime Weise kennen und werde von seinen Worten berührt. Naomi van Dooren stellt oft mit Erstaunen fest, dass die Antworten, die sie in der Heiligen Schrift findet, perfekt zu ihrer aktuellen

Situation passen.

Wichtiger als TV

Sie wuchs in einer Familie auf, in der die Bibel einen höheren Stellenwert hatte als das Fernsehen. Der Vocal Coach entdeckte das Buch der Bücher schon in jungen Jahren. Heute ist sie Sängerin und Songwriterin und möchte ein Vorbild für ihre Umgebung sein, indem sie das Wort Gottes ehrt.

Bei «Jesus.de» nennt Naomi van Dooren die Psalmen als ihre liebsten Passagen in der Bibel. «Denn Sänger und Musiker haben sie geschrieben und es sind Lieder. Da fühle ich mich besonders verbunden. Wenn ich sie lese, sprechen sie mir aus dem Herz und inspirieren mich, meine eigenen Songs zu schreiben.»

«Das krasseste Buch der Welt»

Sie lese fast täglich in der Bibel, «dem krassesten Buch der Welt». Gott begegne ihr und berühre ihr Herz. «Es ist echt unfassbar, dass dieses Buch wirklich, wie es dort ja auch heisst, lebendig ist und nicht leer zurückkehrt! Er ist das Wort.»

Oft erhalte sie in Gebetszeiten «unerwartete Ideen für Lösungen, auf die ich nie gekommen wäre, die perfekt passen, alles in ein neues Licht tauchen, mir Perspektive geben und die Probleme sogar lösen».

In Gospel-Chor gesungen

Naomi kam als ältestes von fünf Mädchen in Kalifornien zur Welt, als Tochter einer Amerikanerin und eines deutschen Vaters. Am Tag vor ihrer Geburt fanden ihre Eltern durch die «Jesus People» zum christlichen Glauben.

Sie selbst wuchs mit der Bibel und viel Musik auf, da ihr Vater als Musiker wirkte. Im Alter von 16 Jahren sang sie als Solistin des «Celebration Gospel Choir», später gründete sie mit ihren Schwestern die Popband «Van Dooren Sisters». Unter anderem ergaben sich TV-Auftritte mit Thomas Gottschalk oder bei Viva.

Bekannt wurde sie auch als Synchronsängerin von Disneys Arielle in «Arielle, die Meerjungfrau» (1998) und den beiden Folgefilmen «Arielle II» (2000) und «Wie alles begann» (2008).

Seit 2011 arbeitet sie als Vocal Coach in der TV-Sendung «The Voice of Germany».

Gestärkt zurück

Persönliche Herausforderungen und der Tod ihres Vaters holten sie emotional ein, schreibt Naomi van Dooren auf ihrer Website. 2009 legte sie die eigene Musik auf Eis, um sich von einem Burnout zu erholen und sich stärker ihrer Familie zu widmen.

Zuerst schleichend, dann unaufhaltsam begann sie ab dem Jahr 2015 wieder eigene Songs zu schreiben. Sie sei stärker zurück denn je, und ihre deutschen Popsongs «sind geprägt von einem Mix aus Tiefgründigkeit und Leidenschaft; darüber wie ich in den Höhen und Tiefen des Lebens Hoffnung schöpfe und Erfüllung finde».

Zum Thema:
Glauben entdecken
67. Eurovision Song Contest: Kirchen aktiv mitten unter Musikfans
Band von eigenem Song überrascht: «Plötzlich sangen 1'000 Leute lauter als wir»
Bastian Benoa bei «The Voice»: «Gott lebt in mir – ich hoffe, dass das sichtbar wird»

Datum: 24.05.2023
Autor: Daniel Gerber
Quelle: Jesus.ch / jesus.de / infochretienne.com

Tags
Promis
Musik
Bibel